

Aphorismen zu den Ausschreitungen nach dem 4. August 2011 in England

Sinnlose Gewalt – Sinnstiftung der Perspektivlosen.



Hass ist die Liebe der Ungeliebten.



Wer die zärtliche Lust der Liebe nicht kennt, findet Gewalt geil.



Soziale Benachteiligung wirkt beschämend bis zur Schamlosigkeit.



Der Premierminister einer kranken Gesellschaft
ist von Amts wegen ihr erster Patient.



©Foto: Michael Hirschka / www.pixelio.de

Wer Ausschreitungen begeht,
beschreitet einen Weg hinaus aus der Gesellschaft.



Zurückbleibende Gruppen
fallen der sich vorwärts entwickelnden Gesellschaft
in den Rücken.



Gewaltexzesse
stellen die staatliche Ordnung nicht in Frage,
sondern verneinen sie.



Gegen gewalttätige Ausschreitungen einzuschreiten,
ist ein notwendiger, aber noch lange kein Fort-Schritt.



Jugendliche ohne Perspektive –
schlechte Aussichten für die Gesellschaft.

Über den Autor

Detlef Träbert, Diplom-Pädagoge, war 18 Jahre lang Lehrer und arbeitet jetzt als freier Schulberater in Niederkassel bei Köln (<http://www.schulberatungsservice.de>). Er ist Bundesvorsitzender der »Aktion Humane Schule«.

Veröffentlichungen

- Null Bock auf Lernen? So fördern Eltern die schulische Leistung ihrer Kinder
- Wenn es mit dem Lernen nicht klappt. Schluss mit Schulproblemen und Familienstress (zusammen mit Jochen Klein)

Kontakt

info@schulberatungsservice.de

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag

Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht

www.magazin-auswege.de

auswege@gmail.com